

u. A.-R. unter dem Widerspruch der Minderheit ab, dagegen wurde der Abschluss für 1910/11 angefochten u. hob das Kgl. Landgericht Hannover mit Urteil v. 25./3. 1912 den Beschluss der G.-V. v. 31./12. 1911, mit welchem die Genehmigung der Bilanz sowie die Entlastung der Vorst.-Mitgl. Dombach u. Salm sowie der A.-R.-Mitgl. Komm.-Rat Senff, Hausmann, Koelges, Hugo Meyer, Tiemann, Stöhr ausgesprochen wurde, auf. Auch die Bilanz für 1911/12 wurde gerichtlich angefochten u. sind die diesbezügl. Beschlüsse der G.-V. v. 19./8. 1912 (Genehmig. der Bilanz u. Entlast. der Verwalt.) durch Urteil des Landgerichts in Hannover Anfang Febr. 1913 aufgehoben worden. Auch die Bilanz für 1912/13 ist angefochten worden.

Prior.-Anleihe: M. 2 000 000 in Oblig. lt. G.-V. v. 17./12. 1908.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. sonstige Rücklagen. Tant. an Vorst., vom Übrigen 5% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R., das andere Super-Div. bezw. Vortrag.

Bilanz am 30. Juni 1913: Aktiva: Grundstück u. Wasserkraft 1 221 859, Gebäude 1 133 836, Masch. 1 345 082, Schiffspark 438 608, Gleisanlage 7840, Fuhrpark 19 300, Hafenbau 66 726, Utensil. 18 993, Grundstück Halberstadt 32 343, do. Neu-Rahnsdorf 16 316, do. Fischpfortenstr. 34 218, do. Emmernstr. 37 570, Lagerhaus Hannover 15 390, Waren 2 187 782, Säcke 72 314, Material-, Bedarfsartikel, Fourage 17 724, Wechsel 62 758, Kassa 23 540, Effekten 2437, Debit. 1 081 497, Avale 40 000, Beteiligung Weserumschlagstelle 12 800, vorausbezahlte Versich. etc. 40 295, Verlust 581 013. — Passiva: A.-K. 2 500 000, Oblig. 2 000 000, Kredit. 3 831 454, Hypoth. 35 700, rückst. Frachten, Abgaben u. Kosten etc. 69 394, Avale 40 000, Delkr.-Kto 33 700. Sa. M. 8 510 248.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 586 322, Betriebs-Unk. 265 731, Handl.-do. 213 227, Fuhrwerks-do. 17 190, Zs. 313 337, Delkr.-Kto 33 700, Abschreib. auf Debit. 37 733, Abschreib. 137 943. — Kredit: Betriebsüberschüsse 1 024 173, Verlust 581 013. Sa. M. 1 605 186.

Dividenden: Aktien bezw. St.-Aktien 1898/99—1907/08: 5, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Vorz.-Aktien 1903/04—1907/08: 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Gleichber. Aktien 1908/09—1912/13: 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Direktion: Moritz Salm, Rob. Stöhr, Stellv. Karl Ruwe.

Prokuristen: Osw. Müller, Chr. Rockmann, Peter Bischoff.

Aufsichtsrat: Vors. Bürgermeister a. D. F. Hausmann, Lauenstein; Stellv. Komm.-Rat Dir. Aug. Tiemann, Bielefeld; Rechtsanw. a. D. Paul Kölges, Aachen; Dir. Hugo Meyer, Düsseldorf; Komm.-Rat Bank-Dir. Carl Senff, Aachen; Albr. Gottschalk, Hilden.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Bielefeld: Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges.

Harburger Mühlenbetrieb in Harburg a. E.

Sitz der Direktion und Zweigniederlassung in Hamburg I, Semperhaus.

Gegründet: 1./10. 1883. **Zweck:** Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte in eigenen oder erpachteten Mühlenbetrieben und der kaufmännische Vertrieb eigener und anderer Fabrikate und Waren. Fortbetrieb der in Harburg a. E. am Hafenkanal gelegenen Weizenmahlmühle mit 50,4 m Wasserfront, Schienengeleise zum Güterbahnhof; direktes Aus- u. Einladen für Seedampfer; der eigene dreistöckige, 1897/98 bedeutend vergrößerte Silospeicher steht mit dem Mühlengebäude durch Elevatoren in Verbindung; 3—4000 t Getreide können lagern. Speicher und Mühle wurden für M. 456 000 übernommen u. 1900 ein Mehlspeicher erbaut. Vermahlen wurden 1902/1903—1910/1911: 29 000, 34 000, 37 000, 33 400, 35 700, 40 000, 42 000, 46 100, 54 550 t Weizen (Umsatz 1910/11: 64 555 t). Das Etabliss. wurde 1899/1900 mit M. 335 000 Kostenaufwand gründlich umgebaut u. mit den neuesten maschin. Einricht. versehen; 1902 Aufstellung einiger weiterer Walzenstühle. 1907 Erwerb eines Nachbargrundstückes (Bahnhofstr. 15) für M. 65 000. Betriebsverlust 1905/06 M. 12 765, der sich durch Abschreib. auf M. 40 400 erhöhte, gedeckt a. R.-F. u. Assekuranz-F. Zugänge auf Anlage-Kti inkl. obigen Grundstücksankaufs erforderten 1907/08 zus. M. 221 653; 1908/09 u. 1909/10 M. 53 174 bezw. 28 740; 1910/11—1912/13: M. 97 803, 81 000, ca. 41 000.

Kapital: M. 1 000 000 in 750 abgest. St.-Aktien und 250 Vorz.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Die G.-V. v. 21./1. 1899 beschloss Herabsetzung des A.-K. um M. 250 000 durch Zus.legung von 4 Aktien in 3 Aktien und wieder Erhöhung auf M. 1 000 000 durch Ausgabe von 250 Vorz.-Aktien à M. 1000, div.-ber. ab 1. Okt. 1899. Die Vorz.-Aktien genießen 6% Vorz.-Div. mit event. Nachzahlungsverpflichtung und werden im Falle der Liquidation vorab befriedigt unter Hinzurechnung etwaiger Rückstände an Vorz.-Div. Angeboten den Aktionären vom 15.—25. Febr. 1899 zu pari, einzuzahlen waren gleich 25%; auf die geleisteten Einzahlungen wurden ab 1. März bis 1. Okt. 1899 6% Zs. vergütet. Vollzahlung hatte in der Zeit v. 15.—30. Sept. 1899 zu geschehen. Durch Ausgabe der Vorz.-Aktien wurden die Mittel zum Umbau des Mühlen-etablissemments gewonnen. Die durch die Kapitalsreduktion frei gewordenen M. 250 000 dienten zur Ausgleichung der Unterbilanz von M. 48 275, die verbleib. M. 201 725 zu Abschreib. auf Maschinen, Immobilien u. Bestreitung der Reorganisationskosten.

Kautions-Hypotheken: M. 625 000 für etwaigen Bankkredit.

Hypothek: M. 45 000 auf Grundstück Bahnhofstrasse 15, jetzt Nr. 9.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.